

Information

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

hiermit möchten wir Sie über die Planung einer Einrichtung der Flüchtlingshilfe in Ihrer näheren Umgebung informieren. Es handelt sich um folgenden Standort:

Nailastraße, Flst. 577/0, Gemarkung Perlach, 16. Stadtbezirk: Ramersdorf-Perlach

geplante Eröffnung: **März 2015**
Kapazität: **275 Bettplätze**

Die Landeshauptstadt München ist per Gesetzgebung dazu verpflichtet, den genannten Personenkreis unterzubringen. Hierfür gibt es bereits über das gesamte Stadtgebiet verteilt vergleichbare Einrichtungen. Da für uns die Akzeptanz dieser Häuser in der Nachbarschaft sehr wichtig ist, möchten wir Sie als Anwohnerinnen und Anwohner von Beginn an transparent und zeitnah über unsere Planungen in Kenntnis setzen.

Wir erlauben uns daher zunächst, Ihnen einige grundsätzliche **Fakten** zu erläutern:

➤ **Flüchtlinge:**

Deutschland liegt, gemessen an der Einwohnerzahl, bei der Aufnahme von Asylbewerbern im EU-Vergleich im Mittelfeld. Die weitaus größte Zahl der Flüchtlinge verbleibt jedoch ohnehin in den Nachbarstaaten der jeweiligen Herkunftsländer. So wurden 2013 sieben Millionen Menschen weltweit aus ihrer Heimat vertrieben, von denen 110.000 in Deutschland um Asyl baten. Nach München kommen davon lediglich etwa 1,5 Prozent.

➤ **Erstaufnahmeeinrichtung:**

In der Regel verbleiben die Flüchtlinge nur bis zu drei Monate in einer Erstaufnahmeeinrichtung. Innerhalb dieser Zeitspanne werden Sie auf die Landkreise und kreisfrei Städte verteilt.

➤ **Betreuung und Integration:**

Die Menschen in den Unterkünften werden nicht sich selbst überlassen. Stattdessen wird eine Betreuung durch Sozialpädagogen und Verwaltungsmitarbeiter organisiert, die Unterstützung bieten und für einen geordneten Betrieb sorgen.

➤ **Sicherheit:**

Da wir die eventuell auftretende Sorge um die Sicherheit in der Umgebung von Unterkünften ernst nehmen, achten wir gemeinsam mit der Polizei darauf. Nach der bisherigen Erfahrung konnten jedoch in der nahen Umgebung solcher Einrichtungen weder in München, noch in anderen deutschen Städten gesteigerte Kriminalitätsraten oder andere negative Auswirkungen festgestellt werden.

Deshalb möchten wir Sie **bitten**:

- Machen Sie sich ein eigenes Bild von der Einrichtung und den dort untergebrachten Menschen, soweit dies die Umstände zu lassen.
- Ein gegenseitiges Kennenlernen hilft, Ängste und Vorbehalte abzubauen und ein sicheres und friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.
- Wir sind auf ihre Akzeptanz und Unterstützung angewiesen.
- Bei Interesse besteht natürlich auch die Möglichkeit sich ehrenamtlich zu engagieren. Hierbei unterstützen wir Sie gerne.

Bei **Fragen** stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für ihr Verständnis!

Amt für Wohnen und Migration

Kontaktdaten

Landeshauptstadt München

Sozialreferat

Amt für Wohnen und Migration

Franziskanerstraße 6-8
81669 München

E-Mail: wohnungsamt.soz@muenchen.de